

Sonntag, 30. Juli 2017

11-17 Uhr

Altstadt von Bad Windsheim



Windsheim 1517. Geschichte erleben.

Ökumenischer Kirchentag zum Reformationsjubiläum

Bad Windsheim. Mitten im Hochsommer wird in der Kurstadt der Höhepunkt des diesjährigen Reformationsgedenkens gefeiert. Dazu lädt nicht nur der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk, sondern auch die Katholische Pfarrgemeinde ein. Es wird ein ökumenisches Fest, bei dem die Verbindung im gemeinsamen Glauben an Christus deutlich werden soll. Im Jahr 1517 und in den Folgejahren führte das Anliegen Martin Luthers, nämlich die Kirche durch das neuentdeckte Evangelium zu erneuern, zur Kirchenspaltung. Heute soll das Gedächtnis nicht mehr die Spaltung verfestigen, sondern zu einem neuen Miteinander der Konfessionen führen und damit ein deutliches Zeugnis für Christus sein.

Die Kooperation umfasst aber nicht nur die evangelischen Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks und die katholische Pfarrgemeinde Bad Windsheim, sondern auch das Freilandmuseum, die Stadt Bad Windsheim und den Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek.

Was erwartet Sie an diesem Tag?

Ein vielfältiges Programm für Jung und Alt an folgenden Orten der Bad Windsheimer Altstadt:

Im Zentrum steht natürlich die **Stadtkirche St. Kilian und der Dr.-Martin-Luther-Platz**. Hier startet das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Jung und Alt (Beginn 11 Uhr) und hier endet der Tag mit einem Segen (17 Uhr). Hier ist auch Treffpunkt für besondere Aktionen wie ein Benimmkurs, ein Schauspiel zu den 95 Thesen, ein Passionsspiel u.a.

Gleich hinter der Kirche auf dem **Kirchenbuck** treffen sich die Familien mit Kindern zum „großen Spectaculum“ und erleben historische Spiele mit den Kindergärten Bad Windsheim (13 bis 16 Uhr).

Geht man die Treppe runter zum **Marktplatz**, kommt man zum kulinarischen Zentrum des Festes. An verschiedenen Ständen kann man ab 12 Uhr Köstlichkeiten aus Franken probieren, darunter auch Frankenwein aus der Region, präsentiert von einer echten Weinkönigin.

Geht man um die Ecke auf den **Klosterplatz**, kommt man zum alten Klosterchor. Dort öffnet sich unter dem Thema „Von der Druckerpresse bis zur Bibelapp“ ein Blick die verschiedenen Medien von damals bis heute, unter anderen wird eine alte Druckerpresse in Betrieb gesetzt (12 bis 17 Uhr).

Das Ziel der Jugend (und Junggebliebenen) ist die **Seekapelle**, die Kirche mit dem bunten Turmdach. Unter dem Motto „Jugend besetzt Kirche“ werden Rallye, multimediale, musikalische und andere Aktionen angeboten (12 bis 17 Uhr).

Hier in der Seekapelle findet bereits am Freitag, 28. Juli, um 19.30 Uhr eine Theateraufführung des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums statt: „**Jedermann**“ (**Hugo von Hofmannsthal**)



Schließlich werden auch die beiden Gebäude des Freilandmuseums einbezogen, die in der Altstadt stehen: Im **alten Bauhof** erhält man Einblicke in Alltag und Handwerk des Mittelalters, zum Teil darf man da auch selbst mitmachen. Die **Spitalkirche (Museum in Franken)** lädt zu der Ausstellung: „Nicht Dorfhaus und nicht Villa ...“ ein und bietet einen Blick in das Pfarrhaus von der Reformation bis heute. Außerdem tritt dort Katharina von Bora auf und erzählt von ihrem Leben an der Seite Luthers (12 bis 17 Uhr).

Insgesamt ein herausragendes Ereignis für die Stadt Bad Windsheim, die als ehemalige freie Reichsstadt sich schon früh der Reformation angeschlossen hat und im Jahr 1530 das Bekenntnis der Evangelischen, die Confessio Augustana, mit unterschrieben hat.